

dEMENZ

LEBENS**WIRKLICHKEIT** & LEBENS**WELT**

TEILHABE BIS ZUM SCHLUSS

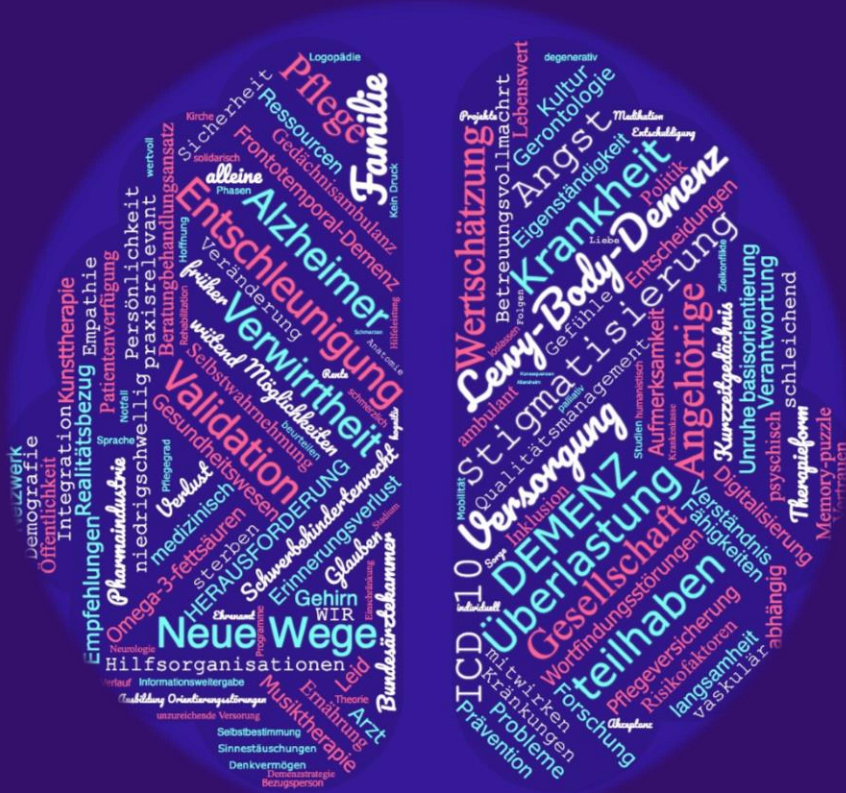
ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

29.MÄRZ 2025

Lieselotte Klotz
Bödinge Strasse 9
D-53773 Hennef – Sieg
Germany
Mobil: 0173 2736131
E-Mail: Lieselotte.Klotz@me.com



Agenda



dIE wELT STEHT KOPF FÜR
mENSCHEN MIT dEMENZ UND
IHRE fAMILIEN UND FREUNDE

- 01 EINBLICKE IN EIN BEWEGTES LEBEN
- 02 ZAHLEN – DATEN – FAKTEN
- 03 DIE GRUNDSATZFRAGE
- 04 WAS IST "TEILHABE"?
- 05 WAS BRAUCHT ES WO?
- 06 FRAGEN UND AUSTAUSCH

dEMENZ.



Alzheimer Europe
"Love and honesty is
occasionally painful"
@LieselotteKlotz mem
Working Group of People
#EWGPWD in her new blog
being a parent with dementi

alzheimer-europe.org
Alzheimer Europe | Lieselotte "Lilo"
Klotz, member of the European Workin

Ana Diaz @Ana.M.Diaz · 18.10.22
Strong call from member of EWGPWD from
(Austria) Angela for people to look at what
people with dementia can do & 'build
bridges standing on solid pillars of respect
understanding and patience'
Thanks @LieselotteKlotz for beautif
(translation) @AlzheimerEurope #32



dEMENZ - ein steiniger Weg ...

2017

Diagnose

2018 - 2020

- Kündigung
- Depressionen
- Traum-Therapie
- Frührente
- Finanz. Verluste
- Alleine
- Familien-Chaos
- Verdrängung
- Angst
- Unglaube

2021 - 2023

- Trauer
- Ehrenamt
- Pflege der Mutter
- Krisenbewältigung
- Artikel schreiben
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an Studien
- Partizipation in Projekten
- WUT- UND MUT-AUSBRÜCHE

2024 - 2025

- Lebe
- Leide
- Lächle
- Liebe
- Lass los
- Lerne
- ...

dEMENZ - mein persönlicher Werkzeugkoffer

Was braucht es? !

CHINESISCHES SPRICHWORT

Wenn du loslässt,
hast du zwei Hände frei.



Radikale Akzeptanz



Im Leben bleiben



Inklusion VOR-leben



Exzellente Forschung



1 A Diagnostik & Care-
Management



TEILHABE-Berechtigung

Die Grundsatzfrage:

In Deutschland leben aktuell **rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz**. Die meisten erkranken erst im höheren Alter, aber auch Menschen unter 65 Jahren sind immer öfter betroffen.

Die Zahl der Demenzerkrankten wird bis zum Jahr **2050 auf 2,4 bis 2,8 Millionen** steigen – sofern kein echter Durchbruch in der Therapie gelingt.

Die hohe und steigende Zahl der Erkrankten, der lange Krankheitsverlauf und die große Belastung für die Betroffenen und ihre Angehörigen sind eine **gesamtgesellschaftliche Herausforderung**. Dies wird von vielen aber immer noch nicht gesehen.



WIE ermöglichen WIR TEILHABE und wie schaffen WIR gemeinsam dEMENZsensible & dEMENZaktive Lebensräume und Lebenswelten?

SOZIALGESETZBUCH (SGB) – Pflege und Teilhabe

SGB XI – PFLEGEVERSICHERUNG

- ✓ Leistungen für Pflegebedürftige, z. B. Pflegegeld, Pflegesachleistungen, Kurzzeitpflege
- ✓ Entlastungsangebote für Angehörige (Verhinderungspflege, Tagespflege)

SGBIX – Rehabilitation & Teilhabe

- ✓ Unterstützung für Menschen mit Behinderung, auch Demenzbetroffene
- ✓ Anspruch auf Hilfsmittel und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)

- ✓ Sicherstellung der **Barrierefreiheit** in öffentlichen Einrichtungen
- ✓ Förderung von **inklusiven Angeboten** für Menschen mit kognitiven Einschränkungen

Gesetz zur Verbesserung der HOSPIZ- UND PALLIATIVVERSORGUNG (HPG)

- ✓ Verbesserung der **BETREUUNG AM LEBENSENDE**
- ✓ **RECHT AUF PALLIATIVE VERSORGUNG** für Menschen mit Demenz

Betreuungsrecht & Vorsorge

- ✓ **BETREUUNGSRECHT (§ 1896 BGB)**: Rechtliche Betreuung für Menschen mit Demenz
- ✓ **Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung: SELBSTBESTIMMUNG FÜR DEN KRANKHEITSVERLAUF**

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

- ✓ Menschen mit Demenz haben das **RECHT AUF TEILHABE UND INKLUSION**
- ✓ **VERPFLICHTUNG DEUTSCHLANDS ZUR UMSETZUNG BARRIEREFREIER STRUKTUREN**



dEMENZ - <https://www.nationale-demenzstrategie.de/die-strategie/handlungsfelder/teilhabe>



1

- Die Nationale Demenzstrategie umfasst vier Handlungsfelder mit insgesamt 27 Zielen und über 160 Maßnahmen, die darauf abzielen, die **LEBENSITUATION** von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in Deutschland zu **VERBESSERN**.

4 Handlungsfelder, 27
Ziele, 160 Maßnahmen

2

- **ERSTES HANDLUNGSFELD** konzentriert sich darauf, Strukturen zur **GESELLSCHAFTLICHEN TEILHABE** von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort auszubauen.

GESELLSCHAFTLICHE
TEILHABE

3

- Ziel ist es, ihnen trotz ihrer Erkrankung ein **SELBSTBESTIMMTES LEBEN IM GEWOHNTEN UMFELD** und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

selbstbestimmtes Leben im
gewohnten Umfeld

dEMENZ — in den verschiedensten Bereichen... (1)

1

• Digitale Teilhabe

- Entwicklung **BENUTZERFREUNDLICHER APPS** für Erinnerungshilfen, Tagesstrukturierung und Kommunikation
- **DIGITALE ASSISTENZSYSTEME** (z. B. sprachgesteuerte Assistenten, Smart-Home-Technologien) zur Unterstützung im Alltag
- **ONLINE-PLATTFORMEN** für Angehörige und Pflegekräfte zur Vernetzung und zum Austausch
- **VIRTUELLE ERLEBNISRÄUME** für kulturelle und soziale Teilhabe

2

• Kultur & Freizeit

- **DEMENZFREUNDLICHE MUSEEN, THEATER, KINOS** mit speziell angepassten Angeboten
- **MUSIK- UND KUNSTTHERAPIE** zur Förderung von Erinnerungen und emotionalem Wohlbefinden
- **ERINNERUNGSRÄUME** mit historischen Requisiten, um positive Emotionen zu wecken
- **INTERAKTIVE STADTFÜHRUNGEN** oder **Workshops** mit Rücksicht auf MmD

3

• Natur & Umwelt

- **DEMENZFREUNDLICHE GÄRTEN UND PARKS** mit klaren Wegen, Sitzgelegenheiten und Orientierungshilfen
- Garten- und Tiertherapieprogramme zur **FÖRDERUNG VON WOHLBEFINDEN UND AKTIVITÄT**
- **ERHOLUNGSORTE IN DER NATUR** mit sanften Bewegungsangeboten

Digitale Teilhabe

Kultur & Freizeit

Natur & Umwelt

1

• Öffentliche Räume & Mobilität

- **Anpassung von Straßen und Plätzen** mit klarer Beschilderung und einfacher Orientierung
- **Schulungen für ÖPNV-Personal** zur Unterstützung von Menschen mit Demenz
- Barrierefreie und sichere Wege, **um selbstständige Mobilität** zu erleichtern

2

• Soziale Gemeinschaft & Nachbarschaft

- Aufbau von Nachbarschaftshilfen und **ehrenamtlichen Besuchsdiensten**
- **Demenzfreundliche Cafés** und Begegnungsorte
- Förderung **intergenerationaler Projekte** mit Schulen, um das Verständnis für Demenz zu verbessern

3

• Bildung & Sensibilisierung

- **Schulungen** für Unternehmen, Dienstleister und Behörden zur besseren Kommunikation mit Betroffenen
- Aufklärungskampagnen zur **Entstigmatisierung** von Demenz
- **Lehrmaterialien und Kurse** für Angehörige, Pflegekräfte, Ärzte

Öffentliche Räume & Mobilität

Soziale Gemeinschaft & Nachbarschaft

Bildung & Sensibilität

1

• Arbeit & Beschäftigung

- **DEMENZFREUNDLICHE ARBEITSPLÄTZE** für Betroffene in frühen Stadien der Krankheit
- **FLEXIBLE ARBEITSZEITEN UND UNTERSTÜTZENDE MAßNAHMEN** für pflegende Angehörige
- **BETRIEBLICHE SENSIBILISIERUNGSSCHULUNGEN** für den Umgang mit Demenz

2

• Ernährung & Gesundheit

- **DEMENZFREUNDLICHE SUPERMÄRKTE** mit klarer Beschilderung und einfacher Produktanordnung
- **SPEZIELLE ERNÄHRUNGSANGEBOTE** mit leicht verdaulichen und ansprechenden Gerichten
- **SCHULUNGEN FÜR GASTRONOMIEPERSONAL** zur Unterstützung von Menschen mit Demenz
- **FÖRDERUNG GESUNDER ERNÄHRUNG** zur Vorbeugung und Unterstützung bei Demenz

3

• Sport & Bewegung

- **Sanfte Sportangebote** wie Tanzen, Yoga oder Wassergymnastik zur Förderung der Motorik
- **Bewegungsparks** mit sicheren Geräten und klarer Wegeführung
- **Demenzfreundliche Wanderwege** oder Spaziergruppen



Arbeit & Beschäftigung

Ernährung & Gesundheit

Sport & Bewegung

1

• Spiritualität & Religion

- **DEMENZSENSIBLE GOTTESDIENSTE** mit vertrauten Ritualen und Liedern
- **BEGEGNUNGSRÄUME** in Kirchen, Moscheen oder Synagogen für Austausch und Seelsorge
- **MEDITATIVE ANGEBOTE** zur inneren Ruhe und Entspannung

2

• Wohnen & Architektur

- **DEMENZFREUNDLICHE WOHNFORMEN** wie betreute Wohngemeinschaften oder Mehrgenerationenhäuser
- **KLARE RAUMGESTALTUNG** mit Farben, Symbolen und guter Beleuchtung zur Orientierung
- **SMARTE WOHLNÜTZUNGEN** zur Unterstützung im Alltag (z. B. automatische Lichtsteuerung)

3

• Medien & Kommunikation

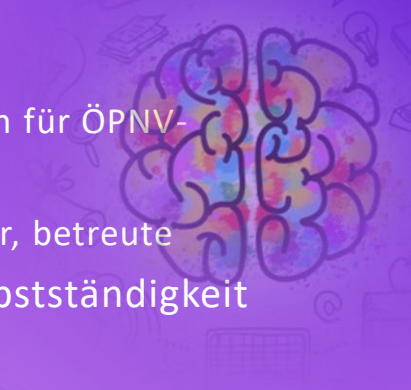
- **LEICHT VERSTÄNDLICHE NACHRICHTENFORMATE** für Menschen mit Demenz
- **HÖRBÜCHER ODER PODCASTS** mit beruhigenden und aktivierenden Inhalten
- **BARRIEREFREIE** digitale und analoge **INFORMATIONEN ANGEBOTE**



Spiritualität & Religion

Wohnen & Architektur

Medien & Kommunikation



BEWUSSTSEIN SCHAFFEN & WISSEN VERBREITEN

- ✓ **Aufklärungskampagnen** starten, um Vorurteile und Stigmatisierung abzubauen
- ✓ **Demenzfreundliche Schulungen** für Unternehmen, Behörden, Nachbarschaften und Vereine organisieren
- ✓ **Multiplikatoren einbinden** – Ärzte, Lehrer, Busfahrer, Verkäufer sensibilisieren

INKLUSION & TEILHABE FÖRDERN

- ✓ **Mehr Begegnungsräume** schaffen: demenzfreundliche Cafés, Kulturangebote, Sportgruppen
- ✓ **Digitale Teilhabe stärken**: Schulungen für Betroffene und Angehörige, intuitive Apps entwickeln
- ✓ **Generationen verbinden**: Schülerprojekte, Patenschaften und Freiwilligendienste für Demenzbetroffene

LEBENSÄRÄUME & INFRASTRUKTUR ANPASSEN

- ✓ **Städte und Dörfer demenzfreundlich gestalten**: Barrierefreie Wege, einfache Orientierungssysteme

- ✓ **Sichere Mobilität gewährleisten**: Schulungen für ÖPNV-Mitarbeiter, verständliche Fahrpläne
- ✓ **Wohnen anpassen**: Mehrgenerationenhäuser, betreute Wohnformen, smarte Technologien für Selbstständigkeit

UNTERSTÜTZUNGSNETZWERKE STÄRKEN

- ✓ **Mehr Hilfsangebote für Angehörige**: Pflegekurse, Gesprächsgruppen, finanzielle Entlastung
- ✓ **Nachbarschaftshilfe ausbauen**: Besuchsdienste, Einkaufshilfen, soziale Treffpunkte
- ✓ **Betriebliche Unterstützung**: Flexible Arbeitszeiten für pflegende Angehörige

POLITIK & GESELLSCHAFT AKTIVIEREN

- ✓ **Fördergelder für demenzfreundliche Projekte** bereitstellen
- ✓ **Gesetzliche Absicherung** für pflegende Angehörige und bessere Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte
- ✓ **Unternehmen zur Verantwortung ziehen**, um demenzfreundliche Produkte und Dienstleistungen anzubieten

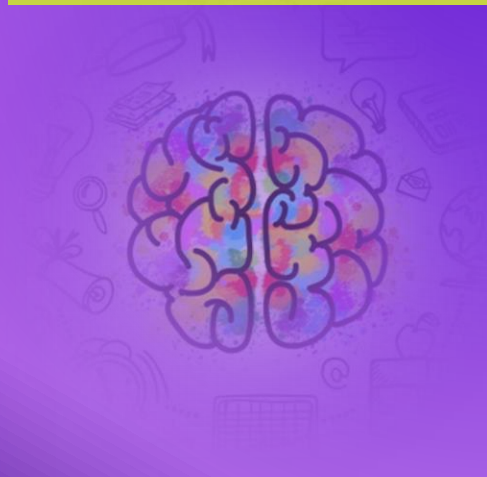
Ihre Lösungsansätze ?

Ihre Gedanken ?

Ihre Ideen ?

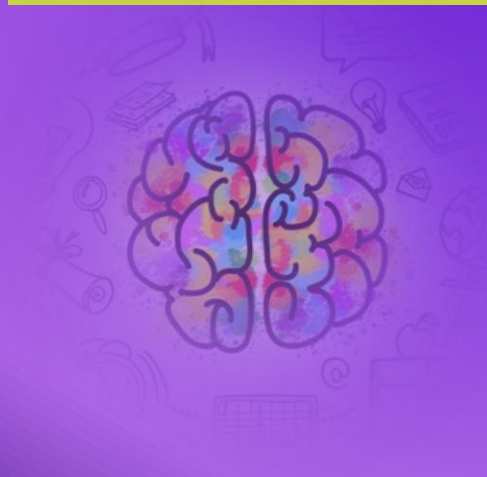
Ihre Handlungsmöglichkeiten ?





1. Selbstbestimmung bewahren

- ✚ **Eigene Wünsche und Bedürfnisse ernst nehmen –**
auch in späten Stadien
- ✚ **Mitentscheiden lassen, wo und wie man leben möchte**
- ✚ **Kommunikation anpassen, um Verständigung so lange**
wie möglich zu ermöglichen



2. Soziale Kontakte erhalten

- ✚ **Familie & Freunde** aktiv einbinden, nicht isolieren
- ✚ **Treffpunkte & Aktivitäten** anbieten, die an die Bedürfnisse angepasst sind
- ✚ **Gemeinsame Erlebnisse schaffen**, statt nur Pflege und Betreuung

3. Zugang zu Kultur, Natur & Bewegung

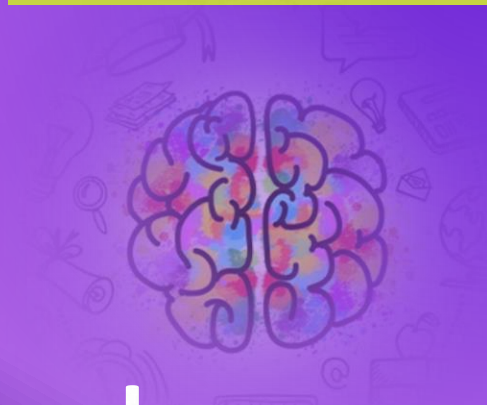
- ✚ Musik, Kunst & Erinnerungsarbeit nutzen, um positive Gefühle zu wecken
- ✚ Spaziergänge & Naturerlebnisse für Sinneswahrnehmungen und Wohlbefinden
- ✚ Einfache Sport- & Bewegungsangebote zur Förderung der Lebensqualität





4. Teilhabe an der Gemeinschaft – trotz Hilfebedarf

- 📌 Demenzfreundliche Stadtgestaltung mit Orientierungshilfen, verständliche Beschriftungen usw.
- 📌 Öffentliche Räume inklusiv gestalten, z. B. in Museen, Theatern oder Kirchen
- 📌 Ehrenamt & Engagement fördern



5. Würde und Respekt – auch am Lebensende

- ✚ Palliative Begleitung, die Wünsche & Werte achtet
- ✚ Hospiz- und Sterbebegleitung, die die Person in den Mittelpunkt stellt
- ✚ Rituale & Spiritualität einbeziehen, wenn gewünscht

Teilhabe bis zum Schluss bedeutet für mich, dass ich, als Menschen mit Demenz – unabhängig vom Krankheitsstadium – weiterhin ein aktiver, wertgeschätzter Teil der Gesellschaft bleibe.

Es geht darum, dass ich selbstbestimmt, respektiert und eingebunden bin, anstatt mich ausgegrenzt oder unsichtbar zu fühlen.



dEMENZ – Hinsehen. Helfen. Handeln“.

- 1 • Hinsehen und die Aufgabe **erkennen** ist der erste Schritt.
- 2 • Der nächste ist, den Betroffenen und ihren An- und Zugehörigen **helfen** zu wollen,
- 3 • und im letzten Schritt geht es darum, ins Handeln zu kommen und Veränderungen zu **bewirken**.



Aufgaben

Hilfsbereitschaft

Veränderung



...wenn viele **MENSCHEN**
an vielen Orten viele
kleine und große Dinge
tun.

GEMEINSAM können
WIR das Gesicht unserer
Gesellschaft verbessern.

dEMENZ

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

Lieselotte Klotz
Bödinge Strasse 9
D-53773 Hennef – Sieg
Germany
Mobil: 0173 2736131
E-Mail: Lieselotte.Klotz@me.com

Lieselotte Klotz

